

Berufsverband der Yogalehrenden in Deutschland e.V. (BDY)

## Auf dem Weg zur zertifizierten Qualität mit dem DVWO-Qualitäts-Siegel

Von Dr. Doris Hafner und Helga Scholz

Seit seiner Verbandsgründung 1967 engagiert sich der BDY für eine hohe Qualität in der Yoga-Lehrausbildung und kooperiert für eine BDY-Ausbildung inzwischen mit 34 BDY-anerkannten Schulen.

Hintergrund für das starke Interesse des BDY an einer qualitätsgesicherten Ausbildung ist, dass der Yogalehrberuf kein staatlich geschützter Beruf ist und keiner Kontrolle unterliegt. Die Yogalehrenden erfahren jedoch in der Gesellschaft eine breite Anerkennung und Nachfrage.

Verstärkt durch den Yoga-Boom der letzten Jahre nehmen trendbedingte Ausprägungen in der Yoga-Szene zu. Wie bei anderen Branchen steigt der Konkurrenzkampf und das Bemühen, sich durch besondere Kennzeichen, Marken oder durch Qualität gegenüber anderen abzuheben.

Im BDY ist die verbandsinterne Qualitätssicherung derzeit auf folgende Bereiche festgelegt:

- BDY-Mitgliedschaft
- BDY-Yogalehrausbildung
- BDY-Anerkennungsverfahren für neue BDY-Yogalehrausbildungsschulen
- Weiterbildungsverpflichtung

Im Zuge der steigenden Nachfrage nach Yoga-Angeboten, der wachsenden Bedeutung von alternativen Gesundheits- und Heilberufen sowie der Veränderungen in der Bildungs- und Hochschullandschaft, möchte der BDY zukunftsweisende Wege zur zertifizierten Qualität der Yogalehrausbildung beschreiten.

### DVWO-Qualitätsmanagementsystem: Zertifizierung für den Weiterbildungsbereich

Der BDY ist seit einigen Jahren Mitglied im Dachverband der Weiterbildungsorganisationen e.V. (DVWO), der gezielt für den Bereich der Weiterbildung ein eigenes Qualitätsmanagementsystem entwickelt hat, das auf Bildungsqualität ausgerichtet ist.

Es handelt sich um das DVWO-Qualitäts-Modell und das DVWO-Qualitäts-Siegel, wobei das Siegel einen eigenständigen Teil innerhalb des DVWO-Qualitäts-Modells darstellt. Das DVWO-Qualitäts-Modell basiert auf der DIN EN ISO 9001:2008. Es baut – in Bezug auf die Qualitätskriterien der Personalentwicklung – diese international anerkannte Norm aber

weiter aus. Die messbaren Qualitätskriterien bilden zusammen mit den Grundsätzen und Richtlinien des DVWO Qualitäts-Siegels das Rückgrat des DVWO Qualitäts-Systems, dargestellt in der ProzessAcht (Abb. 1). Das DVWO Qualitätssiegel schafft einen fließenden Übergang von der DVWO-internen Prüfung zur externen Zertifizierung nach ISO bzw. AZWW.



Abb. 1: DVWO-ProzessAcht

### BDY und DVWO-Qualitäts-Siegel

Das QM-System des DVWO ist eines von wenigen, das dem Bildungsanliegen und Anspruch des BDY insgesamt gerecht wird.

Derzeit befinden sich zwei BDY-anerkannte Yoga-Lehrausbildungsschulen im Prozess der QM-Begutachtung, parallel wird die Geschäftsführung im Herbst die Ausbildung zur QM-Gutachterin abschließen.

Für eine Lehrausbildungsschule im laufenden Betrieb, ist der Aufwand sich zertifizieren zu lassen, nicht zu unterschätzen. Zum einen handelt es sich um die inhaltliche Auseinandersetzung mit den geforderten Rahmenbedingungen. Zum zweiten bedarf es genügend Zeitressourcen, um den Ausbildungsbetrieb in seinen ganzen Facetten von Verwaltung bis Unterricht, von Arbeitsschutz bis Curriculum für dieses Qualitätsmanagementsystem zu strukturieren und zu dokumentieren.

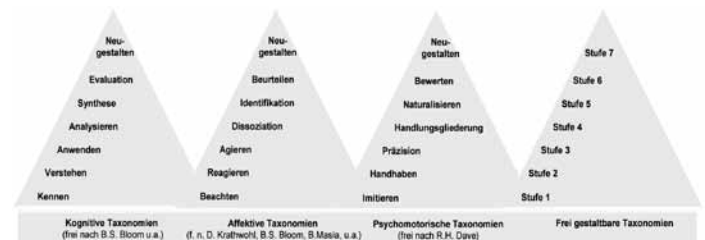


Abb. 2: DVWO Kompetenz-Pyramide

### Einblick in Kernelemente des DVWO Qualitäts-Siegels

Wesentliche Elemente des Qualitäts-Siegels sind Anforderungen u.a. an definierte Informationsverarbeitungsphasen, an die Gestaltung des Curriculums, Lern- und Lehrprozesse sowie an die Evaluationsplanung. So werden die verschiedenen Leistungsniveaus sowohl der Lehrperson, als auch der Teilnehmer den Stufen der Kompetenzpyramide (Abb. 2) zugeordnet. Mit der Kompetenz-Pyramide sind die Lernziele anhand von Einstufungen aus dem kognitiven, affektiven und psychomotorischen Bereich formuliert. Auf Grundlage des Inhalt-Lernziel-Schemas können Lehr- und Lernprozesse anwenderorientiert im Hinblick auf die Teilnehmer und kundenorientiert in Hinblick auf die Personalentwicklung evaluiert werden. Hier werden die Leistungsniveaus aus der Kompetenzpyramide eingetragen und somit in einem überprüfbareren Zusammenhang gebracht. Die Identifikation von Lernzielen, den Lerntransfer sowie die Qualifikation der Lehrtrainer sind hierarchisch erfasst und für den Kunden mess- und nachvollziehbar.

Alle Anforderungen gemäß den Richtlinien des DVWO-Qualitäts-Siegels müssen eingehalten und aufrechterhalten werden. Zusätzlich wird verlangt, dass ethische (z. B.: Berufskodex für die Weiterbildung), didaktische und teilnehmerorientierte Grundsätze beachtet und angewendet werden: Im Winter 2011 wenn die beiden BDY-Schulen erfolgreich das DVWO-Qualitäts-Siegel in Händen halten, werden dann diese praxisnahen Erfahrungen und Auswirkungen überprüfbar.

Ein weiterer Vorteil des DVWO-Modells ist schließlich, dass neben der Aussicht auf eine DIN ISO Zertifizierung auch eine ECTS-Punkteberechnung erfolgt, die den Zugang zur universitären Bildung vereinfachen kann.

Dr. Doris Hafner ist Geschäftsführerin des BDY, Berufsverband der Yogalehrenden in Deutschland e.V.

Helga Scholz ist DVWO-Qualitätsbeauftragte.